

Bericht aus der Ortsgruppe Neu Wulmstorf 2023

Radtouren:

Die Ortsgruppe hat 4 Radtouren mit zahlenden Teilnehmern durchgeführt. Leider wurden die insgesamt 8 Angebote nicht sehr gut angenommen. Positiv ist, dass wir einen neuen Tourenleiter gewonnen haben, der eine sehr interessante Route rund um Neu Wulmstorf angeboten hat.

Stadtradeln:

Mit weniger Beteiligung als 2022 aber mehr Kilometern haben wir Stadtradeln erfolgreich durchgeführt. M.E. lag es daran, dass sowohl Joachim als auch ich vorher im Urlaub waren und nicht so viele Menschen persönlich ansprechen konnten.

Fahrradklimatest:

Wir haben mehr als 50 Menschen zur Teilnahme aktivieren können, das Ergebnis hatte wieder eine 4 vor dem Komma....

A 26:

Die A 26 wurde am 3. Februar, etwas früher als angekündigt, eröffnet. Da die Brücke über die Autobahn wegen Fehleinschätzung des Untergrunds neu gebaut werden muss und Rübke und Neuenfelde fürchteten der Verkehr Richtung A 7 würde die Orte überlasten, darf in Richtung Norden von der Autobahn aus nicht abgebogen werden und aus der Richtung nicht auf die Autobahn gefahren werden. Geregelt wird das per Ampel, die von vielen ignoriert wird, und klar dass Radfahrer innen dort nicht fahren dürfen und immer noch 2,5 km Umweg machen müssen.

Laut Auskunft der Gemeinde NW fahren seitdem 2.500 PKW mehr durch die Bahnhofstraße. Obwohl die Gemeinde sich Mühe gegeben hat, mit Geldern der Perspektive Innenstadt die Bahnhofstraße umzubauen. Einige Hinweise von uns als ADFC wurden auch umgesetzt. Zur Eröffnung der A 26 war die Bahnhofstraße Baustelle, wurde mal halbseitig, mal ganz gesperrt, so dass es Durchgangsverkehr wirklich abschreckte. Ergebnis: 400 m – oder nur 200 m??? verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit Tempo 20, vier rot gepflasterte Querungshilfen, die wir uns als höhere Huppel vorgestellt haben Fahrradpiktogramme auf der Straße, die Fußwege ohne Fahrrad frei. Im Herbst wurde noch mit Hinweisplakaten auf 1,50 m Abstand von Fahrrädern nachgebessert. Aber trotz unserer Empfehlung keine Polizeiaufklärung auf dem Fußweg, bei der wir hätten Flyer verteilen können.

Es gibt jetzt Autofahrende, die wirklich 20 km/h fahren, tagsüber ist mehr auch oft nicht möglich, abends wird zum Teil sehr schnell gefahren.

Fahren vorher geschätzt 3 Prozent der Radfahrenden auf der Straße, als es noch Fußweg, Fahrrad frei hieß, sind es jetzt geschätzt 10 Prozent, wir haben von Einzelnen gehört, jetzt würden sie sich zum ersten Mal trauen, auf der Straße zu fahren. Aber die meisten bleiben auf dem Fußweg.

Klimaforum

Wir beteiligen uns an der AG Mobilitätswende des Klimaforums und geben uns Mühe, nicht nur Fahrradthemen einzubringen...